



Vorname; Name
Strasse; Hausnummer

PLZ Stadt

Stuttgart, 12. Oktober 2015

US Öl- und Gasfonds XII GmbH & Co. KG: Vorzeitige Auflösung Ihrer Beteiligung zu einem Wertansatz des maximalen Gewinnanteils (3 Jahre Restlaufzeit)

Erfüllung der Rückgewähr der Netto-Einlage sowie des verbleibenden maximalem Gewinnanteils durch Übertragung von Aktien der Deutsche Oel & Gas S.A.

<Anrede>,

als zentraler Vertriebspartner der US Öl- und Gasfonds XII GmbH & Co. KG möchten wir Sie hiermit darüber informieren, dass die Geschäftsführung der US Öl- und Gasfonds XII GmbH & Co. KG am 30. September 2015 Ihre Gewinnbeteiligungsrechte und damit Ihren wesentlichen Geschäftsbetrieb in die Deutsche Oel & Gas-Gruppe eingebbracht („konzernbezogene Einbringung“) und hierfür als Gegenleistung Aktien der Deutsche Oel & Gas S.A. erhalten hat.

Die Aktien der Klasse D (WKN: DOGSA05, ISIN: LU1305488659) mit einem Stückpreis von 13,50 Euro haben eine Haltefrist von 3 Jahren und sind im Rahmen der sogenannten Anwachung kraft Gesetzes Ihnen zugefallen.

Durch die konzernbezogene Einbringung, die alle ECI US Öl- und Gasfonds in gleicher Weise betrifft, partizipieren die Anleger unmittelbar an der Entschuldung des Unternehmens, da sich die Konzern-Eigenkapitalquote und die Liquiditätsausstattung der Deutsche Oel & Gas S.A. durch die Einbringung deutlich verbessern werden. Dadurch besteht für das Unternehmen nun die Möglichkeit, die erforderlichen alternativen Finanzierungswege zur Projektfinanzierung zu erschließen. Die dadurch gestärkte Bonität kommt der Deutsche Oel & Gas S.A. und somit auch unmittelbar den Anlegern zugute.

Nachdem die Deutsche Oel & Gas S.A. in 2015 erfolgreich die eigene Produktionsinfrastruktur in der „Kitchen Lights Unit“ fertigstellen konnte, laufen aktuell in Südalaska die Vorbereitungen für den Start der Erdgasproduktion im November 2015. Für die Abnahme der gesamten täglichen Erdgasproduktion aus dem Bohrloch KLU#3 konnten bereits langfristige Gaslieferverträge mit namhaften Kunden abgeschlossen werden. Die Preise hierfür liegen über dem zweifachen Wert des aktuellen Henry-Hub-Preises.

Im Anschluss an den Produktionsstart ist ein Listing der Deutsche Oel & Gas-Aktien im Freiverkehr einer deutschen Wertpapierbörs geplant – je nach Marktsituation entweder schon Ende 2015 oder Anfang 2016. Mit dem Schritt an den Kapitalmarkt wird sich die Deutsche Oel & Gas S.A. einen weiteren wichtigen Finanzierungsweg dauerhaft erschließen.

Darüber hinaus ist es geplant, die Erdgasproduktion im Bereich des Bohrlochs KLU#3 deutlich zu steigern. Hierzu sollen weitere Erweiterungsbohrungen durchgeführt werden. Auf diese Weise kann zur gleichen Zeit aus mehreren Erdgasquellen gefördert werden. Als derzeit einziges Förderunternehmen mit einer Bohrplattform im Cook Inlet verfügt die Deutsche Oel & Gas über ideale Voraussetzungen, um langfristig von den enormen, nachgewiesenen Rohstoffvorkommen zu profitieren – ab 2017/2018 auch durch den geplanten Start der Erdölproduktion.

Im Ergebnis macht Sie der oben beschriebene Einbringungsvorgang somit zu einem Aktionär der Deutsche Oel & Gas S.A. Dabei erhalten Sie Aktien nicht nur für Ihr investiertes Kapital (ohne Agio), sondern auch für alle bis zum Laufzeitende anfallenden Gewinnansprüche (maximaler Gewinnanteil bei einer Restlaufzeit von 3 Jahren, abzüglich der bereits geleisteten Ausschüttungen). Da die vorzeitige Beendigung Ihrer Beteiligung wertmäßig nicht zu einer Verminderung von Gewinnansprüchen führen sollte, wurde der maximale Gewinnanspruch mit einer Restlaufzeit von 3 Jahren bei der Berechnung der Aktienanzahl zugrunde gelegt.



Die Entscheidung der Geschäftsführung war aus kaufmännischer Vorsicht und vor allem zum Wohle und Kapitalerhalt der Anleger zwingend erforderlich. Wie Sie wissen, hängt die Bedienung der Ausschüttungs- und Rückzahlungsansprüche maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung des Erdgas- und Erdölfördergebiets „Kitchen Lights Unit“ in Südalaska ab.

Im Jahr 2014 kam es zu einer witterungsbedingten Verzögerung der Fertigstellung der Produktionsinfrastruktur. Vor allem dadurch entstanden Mehrkosten von rund 220 Mio. US-Dollar, die zu einem Großteil über einen US-amerikanischen Finanzinvestor vorfinanziert werden konnten.

Das Jahr 2015 stellte für die Energy Capital Invest ein sehr schwieriges Jahr dar. Mit bislang 18,5 Mio. Euro blieb das Platzierungsergebnis rund 75 Prozent unter dem Vorjahreswert. Als wesentliche Gründe sind hier das aktuell schwierige Marktumfeld für Vermögensanlagen sowie die Änderungen des Kleinanlegerschutzgesetzes zu nennen.

Für 2016 sind jedoch Gesamtinvestitionen von 50 Mio. US-Dollar für den weiteren Ausbau der Erdgasproduktion zwingend notwendig, um den mit dem Bundesstaat Alaska abgestimmten Explorationsplan 2016 und die vertraglichen Vereinbarungen mit dem US-amerikanischen Finanzinvestor zu erfüllen. Aus aktueller Sicht konnte jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die ECI im Jahr 2016 den gleichen Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung begegnet wie in 2015 und somit die vertraglich festgelegten Kapitalströme nicht erfüllt werden können.

Sollte die notwendige Finanzierung für 2016 nicht gelingen, hätte der US-amerikanische Finanzinvestor die Möglichkeit, auf das Projekt zuzugreifen und könnte mit der Zielsetzung einer schnellen Rendite die in Alaska befindlichen Vermögenswerte weit unter dem Marktpreis verkaufen. Eine derartige Veräußerung könnte sich negativ auf die Anleger auswirken und zum Verlust des gesamten Anlegerkapitals führen. Dies soll mit der beschlossenen Maßnahme verhindert werden.

In Kürze erhalten Sie eine Abrechnung Ihrer Beteiligung. Im Anschluss daran erfolgt separat die Auslieferung der Aktien der Deutsche Oel & Gas S.A. in Form eines Aktienregisterauszugs, bevor diese später in Ihr Aktiendepot eingebucht werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team der Energy Capital Invest unter anleger@eci.de oder unter 0800 - 6646960 gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Energy Capital Invest